



Protokoll zur Jugendversammlung 2017

Güstrow – 18.06.2017

Protokoll der Jugendversammlung am 18.06.2017 in Güstrow

Termin und Ort:

18.06.2017, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sportschule Güstrow (Am Niklotstadion, 18273 Güstrow)

Teilnehmer:

Nr.	Name	Verein	Funktion	Stimmen
1	Focke, Adrian	SF Schwerin	Jugendsprecher SJ-MV	2 + 1
2	Wolter, Günter	TSG Neustrelitz	Abteilungsleiter Schach	1
3	Maßloch, Philipp	SAV Torgelow	Beauftragter f. Öffentlichkeitsarbeit SJ-MV	2
4	Wesener, Lorenz	TSG Gadebusch	Abteilungsleiter Schach	-
5	Armbrüster, Clemens	SG Güstrow/Teterow	Übungsleiter und Schulschachreferent SJ-MV	1 + 1
6	Dorendorf, Uta	TSG Gadebusch	Jugendbetreuerin	1
7	Helms, Sven	SF Schwerin	Vereinsvorsitzender	2
8	Kirstein, Hans-Ernst	SF Schwerin	Kassenprüfer SJ-MV	1
9	Ibs, Malte	Deutsche Schachjugend	Vorsitzender	-
10	Hollatz, Michael	SV Gryps	Vereinsvorsitzender	2
11	Kriese, Ralf	Greifswalder SV	LSL Jugend SJ-MV	2 + 1
12	Raitza, Egon	SSC Rostock 07	Kassenwart SJ-MV	1 + 1
13	Ehlers, Michael	SAV Torgelow	Vorsitzender SJ-MV	1
14	Meiske, Moritz	TSG Neustrelitz	Delegierter	2
15	Kollwitz, Uwe	TSG Neustrelitz	Delegierter	-
Σ		8 Vereine		22

TOP 1: Eröffnung der Jugendversammlung und Grußworte

Der Vorsitzende der Schachjugend MV, **Michael Ehlers**, begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und als Gast **Malte Ibs**, den Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend.

Sven Helms, der Vizepräsident des LSV M-V, richtet Grußworte des Präsidiums aus und wünscht der Versammlung gute Beschlüsse.

Malte Ibs richtet ein Grußwort an die Versammlung und stellt diverse Werbematerialien vor, die er als Gastgeschenke mitgebracht hat. Anschließend eröffnet **Michael Ehlers** die Jugendversammlung.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden und des Stimmenverhältnisses

Michael Ehlers stellt fest, dass die Jugendversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Insgesamt sind 15 Personen anwesend. Darunter sind 12 Stimmberechtigte, die 22 Stimmen wahrnehmen. Die $\frac{3}{4}$ -Mehrheit liegt bei 17 Stimmen, die einfache Mehrheit liegt bei 12 Stimmen.

TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollführers und der Wahlkommission

Für die Aufgabe des Versammlungsleiters wird **Günter Wolter** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er übernimmt die Versammlungsleitung und bedankt sich für das Vertrauen.

Als Protokollführer wird **Clemens Armbrüster** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

In die Wahlkommission werden **Sven Helms**, **Philipp Maßloch** und **Lorenz Wesener** einstimmig gewählt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 24.01.2016 in Güstrow

Michael Ehlers stellt fest, dass das Protokoll der Jugendversammlung im Vorjahr satzungskonform veröffentlicht und den Delegierten auch über die diesjährigen Materialien fristgerecht zur Verfügung gestellt wurde.

Günter Wolter bittet um eine Protokolländerung: In einem Zitat von ihm soll das Wort "Gewinne" durch das Wort "Überschüsse" ersetzt werden (S. 7 in den Materialien zur Versammlung). Er erhält Zustimmung für die Änderung.

In der darauffolgenden Abstimmung wird das Protokoll der Jugendversammlung 2016 mit der von **Günter Wolter** vorgeschlagenen Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Rechenschaftsberichte

Michael Ehlers hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. **Robert Zentgraf** kann der Versammlung leider nicht beiwohnen.

Ralf Kriese unterstreicht das historische Tief bei den Teilnehmerzahlen der LVM u10 der Saison 2015/16.

Clemens Armbrüster bedankt sich mit Blick auf das Niederlegen seines Amtes als Schulschachreferent bei den anwesenden Funktionären für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Egon Raitza und **Adrian Focke** haben keine Ergänzungen zu ihren Rechenschaftsberichten. **Daniela Eggert** und **Hannes Leisner** können leider nicht anwesend sein.

Philipp Maßloch liefert seinen Rechenschaftsbericht als Vortrag vor der Versammlung: Er geht auf die zurückliegende und auf die bevorstehende Spielemesse in Rostock ein, berichtet vom Bundestreffen der Öffentlichkeitsreferenten der Landesschachjugenden und stellt aktuelle Projekte zur Beschaffung von Werbematerialien vor (Orga-Shirts, Banner, Plakate).

TOP 6: Kassenprüfbericht

Hans-Ernst Kirstein trägt den nun vorliegenden Kassenprüfbericht vor und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes.

TOP 7: Aussprache Rechenschaftsberichte

Michael Ehlers bringt seine Freude über die vielen lesenswerten Berichte zum Ausdruck. Er lobt die Individualität dieser Berichte in Bezug auf die Schreibstile und bestätigt, dass sie die tolle Arbeit der Schachjugend treffend widerspiegeln.

Egon Raitza ergänzt, dass die in seinem Bericht erwähnte, fehlende Abrechnung des Öffentlichkeitsbeauftragten mittlerweile erfolgt ist. Weiterhin unterstreicht er die im Bericht monierte, fehlende Übersichtlichkeit bei der Abrechnung der Startgeldfreiheit für Vereine mit Mädchenschachsiegel. Er bringt den Einsatz einer Pauschale ins Spiel, um die vergangenen Jahre abzurechnen.

Uta Dorendorf stellt eine Nachfrage zur Beantragung dieser Startgeldfreiheit für Vereine mit Mädchenschachsiegel. **Egon Raitza** erläutert ihr das Prozedere: Trotz der Startgeldfreiheit ist vor Ort ein Startgeld zu entrichten, das anschließend von der Schachjugend zurückgezahlt wird. Nur so kann die SJ-MV einen buchhalterischen Überblick behalten. **Michael Ehlers** sagt zu, die bestehenden, zu Recht monierten Defizite in Absprache mit **Paul Onasch** zu klären.

Ralf Kriese wiederholt die im Kassenbericht erwähnten hohen Unterschiede in den Startgeldern bei Schulschachveranstaltungen. **Clemens Armbrüster** erläutert, dass sich der Zweck der Startgelder je nach Veranstaltung stark unterscheidet. **Michael Ehlers** unterstützt dies mit einem erklärenden Blick in den Finanzplan der SJ-MV.

Günter Wolter berichtet von der DJEM, deren Bericht von den vor Ort leitenden Verantwortlichen **Norbert Bauer**, **Nick Müller** und **Max Weber** nachgereicht wird. Neben vielen positiven Aspekten weist er kritisch darauf hin, dass die SJ-MV der einzige Landesverband ohne eigenes T-Shirt war.

Michael Ehlers räumt ein, dass dieser Punkt in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde und verspricht Besserung. **Egon Raitza** erwähnt die finanzielle Seite der DJEM, die sowohl für die Eltern als auch die Vereine und die SJ-MV hohe Kosten bedeutet. **Malte Ibs** bringt den Förderverein der Deutschen Schachjugend ins Spiel, der stark belastete Familien finanziell unterstützen kann und in den vergangenen Jahren auch Anträge von Mitgliedern der SJ-MV positiv beschieden hat.

Malte Ibs stellt die derzeit bundesweit geführte Kontroverse über die Senkung der Rundenzahl bei der DJEM u10 und u12 vor, die durch die Trennung von Mädchen und Jungen in diesen Altersklassen möglich wäre.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung folgt dem Vorschlag von **Günter Wolter** und **Hans-Ernst Kirstein** und nimmt die Entlastung des Vorstandes geschlossen (en bloc) vor, die einstimmig erfolgt.

TOP 9: DSJ-Vereinsdatenbank

Malte Ibs verteilt Werbepostkarten und präsentiert online die neue Vereinsdatenbank der DSJ. Sie stellt eine tolle Möglichkeit für alle Eltern dar, den nächstgelegenen Schachverein oder die nächstgelegene Schule mit einer Schulschach-AG auf der Landkarte zu finden. Die Versammlung nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Vereine und AGs die Chance haben, Trainingszeiten als Zusatzinformationen angeben zu können.

Es werden noch weitere DSJ-Themen angesprochen:

- **Clemens Armbrüster** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Debatte über eine Veränderung der Rundenanzahl bei der DJEM in der u10 und u12.
- **Michael Ehlers** erkundigt sich nach dem Ausgang des DSJ-Fotowettbewerbs.

TOP 10: Anträge an die Jugendversammlung

Antrag V.1) Erweiterung des Adressatenkreises bei Anträgen ans Schiedsgericht

Michael Ehlers führt die Erfahrungen aus dem letzten Streitfall vor dem Schiedsgericht aus. **Ralf Kriese** befürwortet **Michael Ehlers'** Aussagen.

Günter Wolter ist dagegen der Ansicht, dass eher der Vorsitzende des Schiedsgerichtes die Funktionäre des Schiedsgerichtes informieren sollte als der Antragsteller.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 12 Nein: 6 Enthaltung: 4

Der Antrag ist somit angenommen. Künftig ist der Adressatenkreis bei Anträgen an das Schiedsgericht damit um den Vorsitzenden und den Landesspielleiter der SJ-MV erweitert.

Antrag F.1) Festlegung von Leihgebühren für Spielmaterial

Michael Ehlers erläutert den Antrag. **Ralf Kriese** ergänzt die Unterschiede, die zu den Regelungen des LSV M-V bestehen.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Für mehrtägige Turniere können damit Leihgebühren für Spielmaterial und Uhren abgerechnet werden.

Antrag T.1) Einschränkung der Bußgelderhebung für unbesetzte Bretter

Günter Wolter stellt zunächst die 2. Version dieses Antrages zur Diskussion, da diese weitergehend ist.

Clemens Armbrüster spricht sich gegen den Zusatz aus. **Michael Ehlers** sieht ebenfalls keinen Handlungsbedarf bei dieser Regelung. **Egon Raitza** befürwortet das Bestehen der Bußgelder.

Günter Wolter spricht sich für den Antrag aus. Er erhält Unterstützung von **Ralf Kriese**.

Die 2. Version des Antrags wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 0 Nein: 22 Enthaltung: 0

Die 2. Version des Antrags ist somit abgelehnt.

Die 1. Version des Antrags wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 6 Nein: 14 Enthaltung: 2

Die 1. Version des Antrags ist somit ebenfalls abgelehnt. Punkt 3.4.3 der TO bleibt damit unverändert.

Antrag T.2) Kürzung der Bedenkzeit bei der LVM u19

Ralf Kriese erklärt die Umstände bei Wochenendturnieren, die deren Ausrichtung beinahe unmöglich machen. **Egon Raitza** befürwortet eine Neuregelung.

Clemens Armbrüster berichtet von den Erfahrungen des Vorjahres.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0 (2 Stimmen sind nicht anwesend)

Der Antrag ist somit angenommen. Die Bedenkzeit in der LVM u19 wird gekürzt.

Antrag T.3) Einführung einer Pseudo-DWZ-Regelung für LVM u19

Ralf Kriese erklärt den Antrag. **Michael Ehlers** betont das Ziel der Vereinheitlichung der Regelungen. Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0 (2 Stimmen sind nicht anwesend)

Der Antrag ist somit angenommen. Die Pseudo-DWZ-Regelung wird in der LVM u19 eingeführt.

Antrag T.4) Einführung einer Pseudo-DWZ-Regelung für LVM u14w

Günter Wolter stellt fest, dass sich die Erläuterung des Antrages bereits aus Antrag T.3) ergibt. Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Die Pseudo-DWZ-Regelung wird in der LVM u14w eingeführt.

Antrag T.5) Einführung einer Pseudo-DWZ-Regelung für LVM u20w

Günter Wolter stellt fest, dass sich die Erläuterung des Antrages bereits aus Antrag T.3) ergibt. Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Die Pseudo-DWZ-Regelung wird in der LVM u20w eingeführt.

Günter Wolter unterbricht den Tagesordnungspunkt für Ehrungen:

- **Michael Ehlers** zeichnet **Clemens Armbrüster** mit der Bronzenen Ehrennadel aus.
- **Egon Raitza** wird gebührend als langjähriges Vorstandsmitglied der SJ-MV verabschiedet.

Antrag T.6) Erweiterungsmöglichkeit für das LEM-Teilnehmerfeld

Michael Ehlers erläutert den Antrag an einem Beispiel der LJEM 2017, als die u10 erweitert werden musste.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 3

Der Antrag ist somit angenommen. Künftig können LJEM-Teilnehmerfelder in Ausnahmefällen durch den Spielausschuss erweitert werden.

Antrag T.7) Neue Kriterien für ein Mädchenturnier bei der LJEM

Michael Ehlers begründet den Antrag, der die Festlegung der Qualifikationsplätze für die LJEM vereinfachen soll.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Künftig entscheidet die Menge der Meldungen für die Qualifikationsturniere, ob bei der LJEM ein Mädchenturnier stattfindet.

Antrag T.8) Regelung der Vergabe der DEM-Plätze mit bzw. ohne Freiplätze

Günter Wolter stellt zunächst die Version a) dieses Antrages zur Diskussion, da diese weitergehend ist.

Michael Ehlers erläutert den Antrag am Beispiel verschiedener Fälle in der Vergangenheit. **Malte Ibs** schildert die korrespondierenden Regelungen und Handhabungen der DSJ für die DJEM.

Ralf Kriese befürwortet den Antrag und unterstreicht, dass ein Landesmeister in jedem Fall zur DJEM fahren können muss.

Clemens Armbrüster spricht sich gegen den Antrag aus, da er Mädchen, die ein gemeinsames Turnier gewinnen, die Chance nimmt, an der DJEM im Feld der Jungs zu starten.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 2

Der Antrag ist somit angenommen. Die Vergabe der DJEM-Plätze ist damit geregelt.

Antrag T.9) Neustrukturierung des Punktes 5.2.6 (LEM-Qualifikation)

Günter Wolter stellt fest, dass es sich bei dem Antrag lediglich um eine Neustrukturierung ohne inhaltliche Änderungen handelt, die eine umfangreiche Aussprache nicht erforderlich macht.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Der alte Punkt 5.2.6 ist damit in die neuen Punkte 5.2.6 bis 5.2.9 aufgeteilt.

Antrag T.10) Neuregelung der Finalplätze bei eigenem Mädchenturnier

Michael Ehlers begründet den Antrag und verweist auf die Entscheidung des Schiedsgerichts in einem gleichgelagerten Fall zur LJEM 2017.

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 3

Der Antrag ist somit angenommen. Künftig werden die Finalplätze anders berechnet, wenn es in der Altersklasse ein Mädchenturnier bei der LJEM gibt.

TOP 11: Wahlen

Die Wahlkommission übernimmt die Leitung der Versammlung. Der Vorschlag von **Sven Helms**, offene Abstimmungen durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Clemens Armbrüster schlägt **Uwe Kollwitz** als neuen Schulschachreferenten vor. Damit sind für alle zu wählenden Positionen Kandidaten vorgeschlagen. Aus der Versammlung werden keine Gegenkandidaten benannt.

Die anwesenden Kandidaten erhalten die Chance, sich zu ihrer Kandidatur zu äußern. Für die Fälle der nicht Anwesenden wird die Einverständniserklärung festgestellt. Anschließend finden folgende Wahlen statt:

Position	Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung
2. Vorsitzender	Robert Zentgraf	22	0	0
Kassenwart	Michael Hollatz	20	0	2
Landesspielleiter Jugend	Ralf Kriese	19	0	3
Referent für Schulschach	Uwe Kollwitz	22	0	0
2. Kassenprüfer	Hans-Ernst Kirstein	21	0	1
Vorsitzender des Schiedsgerichts	Ralf Neumann	22	0	0
1. Beisitzer Schiedsgericht	Jörg Schmidt	22	0	0
2. Beisitzer Schiedsgericht	Robert Jänsch	21	0	1
1. Nachrücker Schiedsgericht	Niklas Rickmann	22	0	0
2. Nachrücker Schiedsgericht	Clemens Armbrüster	20	0	2

Alle Kandidaten sind gewählt und nehmen die Wahl an. **Günter Wolter** gratuliert den Gewählten und wünscht gutes Gelingen für die weitere Arbeit.

TOP 12: Informationen zum Spielbetrieb

Ralf Kriese informiert über aktuelle Termine und Veranstaltungen: Die LVM u10 findet in Schwerin statt. Weiterhin stehen noch das Finale in der Jugendliga, die LVM u19, die LJEM u8 sowie die LJEM Schnellschach bevor.

Michael Ehlers weist darauf hin, dass für die Saison 2017/2018 ein sehr kurzes Schuljahr bevorsteht. Dadurch könnte es zu Schwierigkeiten im Terminplan und zu frühen Meldeterminen kommen.

Clemens Armbrüster weist auf den S-Cup des SSC Einzel hin, der vom 08.07. auf den 16.07.2017 verschoben wurde.

TOP 13: Etat 2017

Michael Ehlers stellt den Etat für 2017 vor und erläutert die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Es wird hervorgehoben, dass erhöhte Zuschüsse vom LSV M-V verplant werden können.

Günter Wolter stellt den Etat 2017 zur Abstimmung, er einstimmig (ohne Enthaltungen) beschlossen wird.

TOP 14: Sonstiges

Ralf Kriese bittet die Versammlung um ein Meinungsbild, wie im Spielbetrieb künftig verfahren werden soll, wenn der u8-Freiplatz für die LJEM u10 von einem Spieler bzw. einer Spielerin gewonnen wird, die noch kein Mitglied im LSV M-V ist. Es wird angeregt, in diesem Fall dem Spieler/der Spielerin nahezu legen, bis zur LJEM-Quali in einen Verein einzutreten, um den Freiplatz wahrnehmen zu können. **Günter Wolter** schlägt den jeweiligen 01.10. oder 1.11. als Meldungsfrist vor.

Hans-Ernst Kirstein erkundigt sich, wie die aktuellen Regelungen bzgl. Teilnahmebedingungen für Wettbewerbe der SJ-MV aussehen für Spielerinnen und Spieler, die (noch) keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. **Ralf Kriese** erläutert die dazu in der TO verankerten Regeln. **Malte Ibs** stellt die davon abweichenden, bei der DSJ für ihre Wettbewerbe geltenden Regularien vor.

Uwe Kollwitz kündigt an, die Ausschreibungen zu den Schulschachturnieren, insbesondere die des SSC Einzel, auf ihre Konformität zur TO hin überprüfen und ggf. anpassen zu wollen.

Malte Ibs weist auf eine DSJ-Veranstaltung hin: Den kombinierten Lehrgang zum Erwerb des Schulschach- bzw. des Kinderschachpatents, der vom 01.09. bis 03.09.2017 im benachbarten Schleswig-Holstein stattfinden wird.

Michael Ehlers weist auf das Kinderschach-Camp (Altersklasse u9) hin, das in den Sommerferien in Schwerin stattfinden wird.

Clemens Armbrüster weist auf die geplante Restrukturierung der C-Trainerausbildung hin. **Egon Raitza** erkundigt sich Ausbildungsangeboten für C-Trainer.

Michael Ehlers bedankt sich bei den Teilnehmern für den konstruktiven Sitzungsverlauf, schließt die Versammlung und wünscht den Anwesenden eine gute Heimreise.

Clemens Armbrüster
(Protokollführer)

Michael Ehlers
(Vorsitzender SJ-MV)